

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 49/50 (1907)
Heft: 22

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

† **Heinrich Studer.** Am 25. Mai ist im Alter von 62 Jahren Ingenieur H. Studer in Zürich gestorben. Sein Vater, längere Zeit Präsident der N. O. B., stammte aus Glarus, wo H. Studer am 1. Januar 1845 geboren wurde und die Elementarschule besuchte. An der Zürcher Industrieschule bereite er sich dann zum Besuche des Polytechnikums vor und studierte von 1863 bis 1866 an der mech.-techn. Abteilung desselben. Nach Absolvierung der Studien trat er bei J. J. Rieter & Cie. in Töss in Praxis, für welches Haus er, nach vorübergehender Betätigung in verschiedenen Spinnereien, durch mehrere Jahre in Italien und Oesterreich reiste. In den 70er Jahren hielt er sich längere Zeit in England auf und liess sich dann in Paris nieder als Vertreter der Firma Gruson & Cie. in Magdeburg-Buckau. Neben der Waffenfabrikation, mit der er sich jahrelang sehr eingehend beschäftigte und deren Entwicklung er immer mit grossem Interesse verfolgte, widmete er dem Kartenwesen grosse Aufmerksamkeit. Ende der 90er Jahre kehrte Studer nach Zürich zurück. Er war vorwiegend mit Patentsachen in Anspruch genommen und nahm ungeachtet seines sehr zurückgezogenen Wesens an der Entwicklung aller militärischen und verkehrstechnischen Fragen, die die schweizerische Technikerschaft bewegten, bis zu seinem Ende regen Anteil. Schon im Jahre 1900 erlitt er mehrere leichte Schlaganfälle, deren Folgen er nie ganz überwinden sollte und die ihn veranlassten, den Verkehr mit seinen Fachgenossen noch mehr einzuschränken. Am letzten Samstag trat der Tod als sanfter Erlöser an sein Krankenlager.

† **Max Hüni.** In seiner Heimatgemeinde Horgen verstarb am 27. Mai in seinem 50. Lebensjahr Ingenieur Max Hüni. Geboren in Horgen am 1. August 1857 besuchte er die Industrieschule in Zürich, von der er nach bestandener Maturitätsprüfung 1875 an die Ingenieurschule des eidgen. Polytechnikums übertrat. Nach Beendigung der Studien 1880 befasste er sich zunächst mit verschiedenen Vermessungs- und Projektarbeiten am linken Zürichseeufer, arbeitete von 1881 bis 1882 auf dem eidgen. topographischen Bureau und fertigte sodann die für die Schweiz. Landesausstellung in Zürich bestimmten Pläne über die Entwicklung des Tiefbauwesens in der Stadt St. Gallen aus. 1883 liess er sich bleibend als Ingenieur in Horgen nieder, wo er die Fortführung der Katasterpläne sowie viele andere Arbeiten für die Gemeinde besorgte. Auf dem Spezialgebiete der Topographie leistete Hüni tüchtige Arbeit, weshalb er lange Zeit für Vermessungen und Strassenprojekte sehr gesucht war. Er erfand auch einen handlichen Gefällsmesser in Stockform der s. Zt. in Band XL auf Seite 40 beschrieben worden ist. In den letzten Jahren zog sich Hüni immer mehr von der Öffentlichkeit zurück und gab infolge seines leidenden Zustandes vor zwei Jahren seine Tätigkeit ganz auf. Ein unerwartet rascher Tod bereitete seinem Leben am 27. Mai ein Ende.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Grundlagen der Wasserbaukunst von G. Tolkmitt. Zweite Auflage, bearbeitet und herausgegeben von Prof. J. F. Bubendey, Wasserbaudirektor in Hamburg. Mit 82 Abbildungen. Berlin 1907, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. 9 M., geb. 10 M.

Die technischen Fachschulen Deutschlands. Deutschlands Fachschulwesen, erster Teil. Zusammenstellung der Lehrziele, Aufnahmebedingungen, Unterrichtskosten usw. sämtlicher Maschinenbauschulen, Ingenieurschulen, Technika, Seemaschinen- und Navigationschulen, Baugewerkschulen u. a. m. Fünfte vermehrte Auflage. Berlin-Schöneberg 1905. «Fides», Verlag von Carl Malcom. Preis geh. 2 M.

Meine Beobachtungen mit der Wünschelrute. Von Georg Franzius, Geh. Admiralitätsrat und Marinehafenbaudirektor in Kiel. Mit zwei Abbildungen. Berlin 1907, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. 80 Pf.

Redaktion: A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Die Frühjahrs excursion zur Besichtigung der Arbeiten an der Wasserkraftanlage am Löntsch der A.-G. «Motor» findet statt

Sonntag den 9. Juni 1907.

Abfahrt vom Hauptbahnhof Zürich morgens 7²⁴ (bezw. Enge 7³¹) nach Netstal. Imbiss in der Kantine am Klöntalersee ungefähr um 12 Uhr. Abstieg nach Glarus. Fakultatives Abendessen daselbst. Abfahrt nach Zürich 7³⁴. Ankunft im Hauptbahnhof 10¹⁸ (bezw. Enge 10⁰⁹). Genagelte Schuhe zur Besichtigung einzelner Stellen erforderlich. Näheres im Zürcher Tagblatt am Montag und Mittwoch. Zahlreiche Beteiligung erwartet

Zürich, 30. Mai 1907.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Das XXXVIII. Adressverzeichnis

soll bis 1. August 1907 fertig erstellt sein. Die Mitglieder sind daher höflich ersucht, allfällige

Adressänderungen

und Textergänzungen beförderlich einsenden zu wollen.

Der Sekretär: F. Mousson, Ingenieur
Rämistrasse 28, Zürich I.

Stellenvermittlung.

On cherche un jeune ingénieur énergique comme adjoint d'un Directeur local de mines de cuivre en Chili; il devrait avoir déjà quelque expérience. (1502)

On cherche quelques ingénieurs pour des levés topographiques sur le terrain pendant cet été, pour un chemin de fer en Suisse. (1503)

Gesucht für sofort ein Oberingenieur zur Leitung der Studien einer 250 km langen Schmalspurbahn in Portugal. Die Studien sollen innert Jahresfrist erledigt sein; Hilfspersonal ist genügend vorhanden. (1504)

Gesucht einige jüngere Ingenieure für eine grössere Flusskorrektur. (1505)

Gesucht einige Ingenieure zu möglichst baldigem Eintritt als Bauführer und Bauführerassistenten zu einer Schweiz. Bahn. (1506)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28 Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
3. Juni	Schwab, Wirt	Gals b. Erlach (Bern)	Erstellung von zwei Wasserreservoirböden aus Zement.
3. »	R. Ettinger	Glaris (Graubünden)	Sämtliche Arbeiten zu einem Neubau auf der Herti.
3. »	Gottfr. Brunner, Landwirt	Spins (Bern)	Alle Bauarbeiten zur Erstellung eines Lagerhauses in Spins.
3. »	Städt. Bauverwaltung	Schaffhausen	Malereien für den Neubau eines Pumpenhauses an der Rheinhalde.
4. »	Städt. Bauamt	Solothurn	Sämtliche Arbeiten für die Kanalisation der Biberiststrasse (350 m).
5. »	Kanalisationebureau	Basel, Münsterplatz 11	Erstellung des Kanals in der Schwarzwaldallee zwischen Riehenstrasse und Teich (180 m).
8. »	Technisches Bureau	St. Gallen, Burggrab. 2	Grabarbeiten für Gas- und Wasserleitungen des Gaswerkes St. Gallen.
8. »	Obering. der S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Vergrösserung der Montierungshalle in der Werkstätte Rorschach.
8. »	Bauleitung des Schlachthofes	Zürich, Herdernstrasse 56	Erd- und Maurerarbeiten, Steinhauerarbeiten in Granit event. Hartsandstein, Steinhauerarbeiten in Bollingersandstein, Lieferung von gewalzten bearbeiteten und unbearbeiteten Walzisen für das Wirtschafts- und das Verwaltungsgebäude des Schlachthofes der Stadt Zürich.
8. »	Hochbaubureau	Basel, Münsterplatz 11	Abbruch-, Grab-, Maurer- und Steinmetzarbeiten zum Verwaltungsgebäude-Domhofumbau.
10. »	C. Pfeiffer, Präsident	Mollis (Glarus)	Erstellung von Sperren und Ufermauern im obren Gebiet des Rüttobels.
10. »	Figi, zur «Säge»	Linthal (Glarus)	Spengler-, Schreiner-, Parketterie-, Glaser-, Gipser-, Maler- und Schlosserarbeiten zum Konsum-Neubau Ennetlinth-Linthal.
12. »	Gemeindeverwaltung	Binningen (Baselland)	Kanalisationsarbeiten im Pestalozzischulhaus in Binningen.
14. »	Siess, Architekt	Burgdorf (Bern)	Erstellung eines neuen Bäckereigebäudes mit Magazin.
15. »	Kantonsbauamt	Bern	Arbeiten für die Umbauten in der Erziehungsanstalt Loversesse.
15. »	Jos. Kinast, Architekt	St. Gallen	Dachdecker-, Spengler-, Gipser- und Malerarbeiten, Boden- und Wandplattenbelege zum Land-Erziehungsheim Hof Oberkirch, Kaltbrunn-Uznach.
15. »	Kant. kulturtechn. Bureau	Aarau	Entwässerungsarbeiten im Grood-Schürberg zu Brittnau.
31. »	Baubureau für die neue Werkstätte der S. B. B.	Zürich III, Brauerstrasse 150	Alle Bauarbeiten für das Wagenreparatur- und das Malereigebäude, sowie für zwei freistehende Abtrittgebäude der neuen Werkstätte der S. B. B. in Zürich.